

Ein Badesack aus Jute!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 27

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-647178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

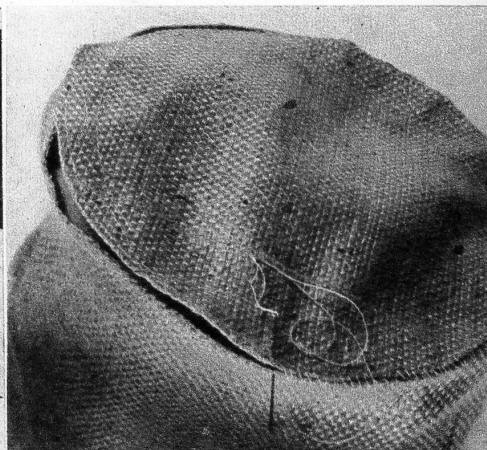
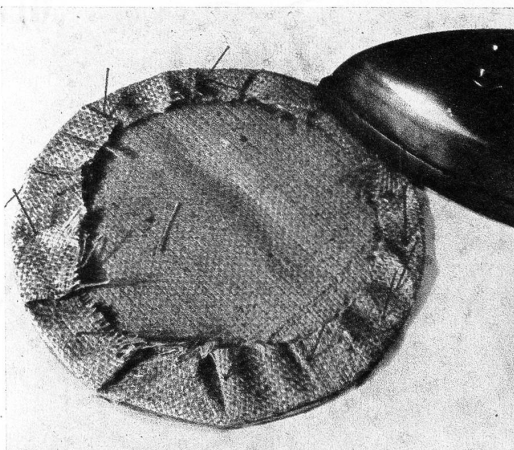
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

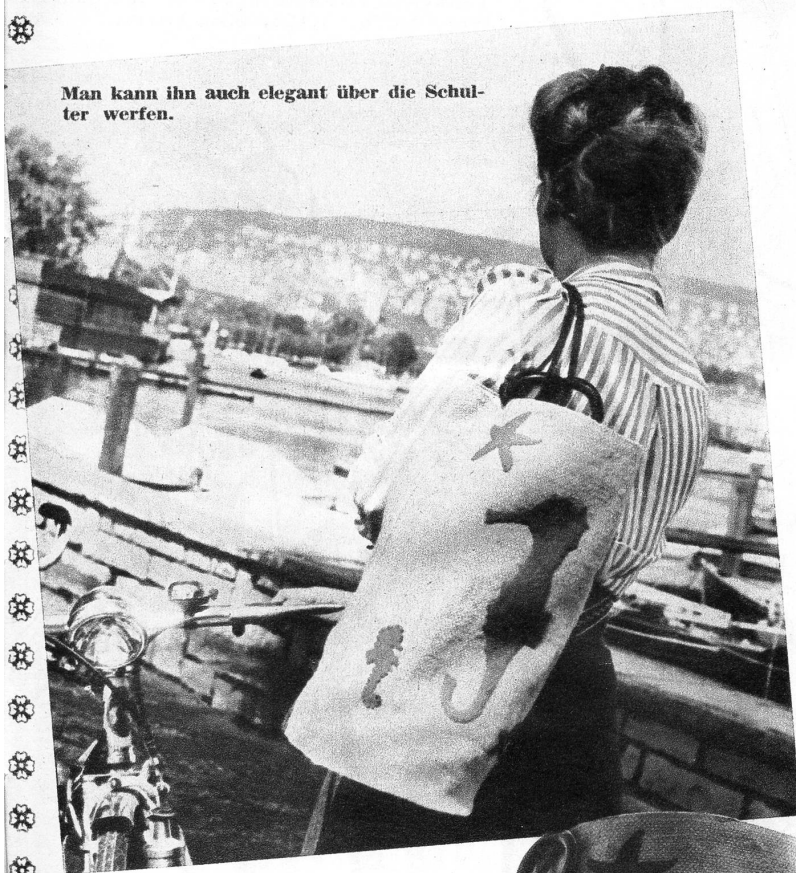
Sicher besitzen auch Sie noch einen guten Kartoffelsack, der ein etwas dichtes Gewebe aufweist und sonst noch annehmbar aussieht. Waschen Sie denselben in einem guten Seifenwasser, einige Male nachspülen, und wenn der Sack etwas trocken ist, feucht bügeln. Es ist ratsam, wenn Sie den Sack vor dem Waschen auftrennen. Und nun schneiden Sie einen runden Karton im Durchmesser von 20 cm zu. Auf den Badesack applizieren Sie mit ganz feinen Stichen ein Seepferd, einen Stern oder sonst ein lustiges Motiv. Als Material wird dicker Filz verwendet (in Vorhanggeschäften erhältlich). Nun wird der Sack, der in der Höhe 40 cm, in der Breite 60 cm misst (ohne Saum), mit der Maschine auf einer Seite zugenäht. Das Innenfutter arbeiten



Damit der Boden exakt gearbeitet werden kann, legen wir den Karton auf den Tisch, die zugeschnittene Jute darauf und biegen den Saum gemäss der Rundung um. Mit einem heissen Glätteisen die Kante festbügeln. Mit der Nähmaschine im Zickzack steppen. Abfütern, damit der Boden sauber wird.

Der Boden wird mit dem Oberteil verbunden. Auch hier wird der Saum des Oberteiles zuerst abgesteppt, damit ein klarer Schnitt entsteht. Den Karton legt man zwischen den Juteboden und den Futterboden, so dass derselbe beim Waschen entfernt werden kann.

Man kann ihn auch elegant über die Schulter werfen.

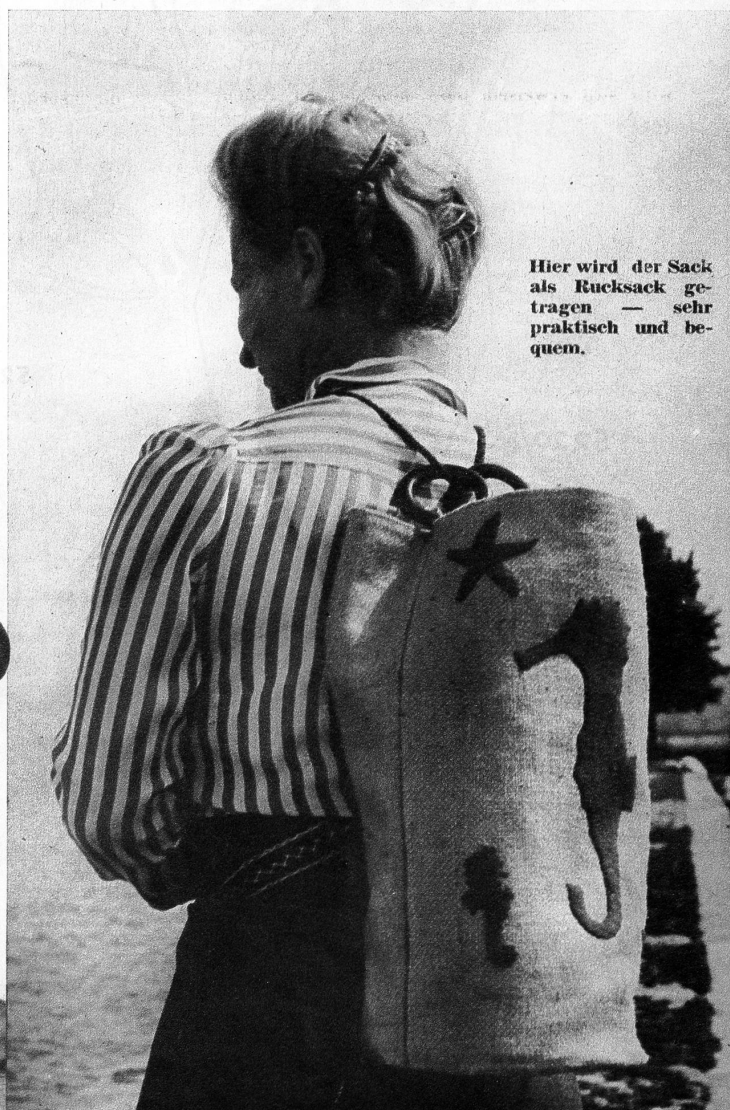


wir uns aus Plastique und befestigen dasselbe nur mit grossen Stichen, damit wir den Badesack waschen können. Quer, auf beiden Seiten, werden mit Sternlifaden je ein grosser Holzring (auch im Vorhanggeschäft erhältlich) befestigt, eine Kordel durchgezogen und fertig ist der praktische Beutel, der uns auf Wanderungen, zum Baden und in die Ferien begleiten wird.

Majestätisch packt er alles ein, was notwendig ist — geduldig nimmt er alles auf.



Ein Badesack aus Jute!



Hier wird der Sack als Rucksack getragen — sehr praktisch und bequem.